

Mit Freuden in den Maien

Altes Volkslied (auch bei Joh. Brahms)
Satz: Heribert Limberg

Leicht und federnd, $\text{♩} = 1$

S.
A.
T.
B.

1. Mit Freuden in den Maien, die Zeit hat Freud' ge--
2. Der Vögelein Gesänge, der Blumen schön
3. Nachmanchem Seufzer schwehre komm ich wohl wie der

1. bracht: Die Blülein mancherleyen von jeglicher Ge--
2. Pracht, ihr Lieb' tät mich bezwingen, freundlich sie zu mir
3. dar, Nach Jammer und manch' Leiden seh ich dein' Äuglein

1. stalt. Das sind die roten Rosenlein, der Feyl der grüne Klee. Von--
2. sprach: Sollt' schönes Lieb, ich fragen, wollst fein be-rich-ten mich, Ge--
3. klar. Ich bitt' dich, Aus-erwählte, laß dir be-foh-len sein das

Heribert Limberg

Zwei Mailieder

Mit Freuden in den Maien
Wie lieblich ist der Maien (Steuerlein)

Gemischter Chor

Themenbereiche * Jahreskreis * Frühjahr

© by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen www.eres-musik.de – info@eres-musik.de

Wie lieblich ist der Maien

Weise: Johann Steuerlein, 1575
Satz: Heribert Limberg

S. A.

1. Wie } lieblich ist der Maien, aus lauter Gottesgüt, daß
 } sich die Menschen freuen, weil alles grünt und
 2. Herr, } dir sei Lob und Ehre für solche Gaben dein. Die
 } Blüt zur Frucht vermehre. laß sie ersprießlich
 3. Mein } Arbeit hilf vollbringen, zum Lob dem Namen dein und
 } laß mir wohlgelingen, im Geist fruchtbar zu

M.

12.

1. blüht. Die Tier' sieht man jetzt springen mit Lust auf grüner
 2. sein. Es steht in deinen Händen, dein Macht und Güte ist
 3. sein. Die Blümlein laß aufgehen von Tugend mancher

M.